

Inserate werden ange-
nommen in Budapest
in der Annoncen-Exp-
dition

Josef Schwarz,
7. Morosfianergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvös-gasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**

für die
4spaltige Kompa-
cte-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Beilage der Heiteren Blätter.

Nr. 17.

Budapest, den 23. April 1904.

XI. Jahrgang.

Assicurazioni.

Die Foncière, Pester Ver-
sicherungsanstalt hielt am 20. d.
Vormittags unter Vorsitz des Direktions-
präsidenten Hugo v. Kilenyi und in
Anwesenheit von 30 Aktionären mit 9447
Aktien ihre ordentliche Generalversamm-
lung. Mit der Führung des Protokolls
wurde Rechtskonjulent Dr. Arthur Mendl
und mit der Authentifikation die Aktionäre
Amin v. Biró und Eduard Spitz
betraut. Vor Erledigung der Tagesordnung
gedachte der Vorsitzende in pietätvollster
Weise der verbliebenen Direktionsmitglieder
Alexander Ritter v. Lederer und Baron
Dionys Bay und beantragte, deren An-
denken in Generalversammlungs-Protokoll
zu verewigen, welcher Antrag einstimmig
zum Beschlusse erhoben wurde. Hierauf
gelangte der Bericht der Direktion zur
Vorlage.

„Sie werden — so sagt der Bericht —
gleich uns, gewiß mit Genugthuung die
stetige, rationelle Entwicklung unseres Ge-
schäftes konstatieren und sicherlich angenehm
berührt sein, daß wir selbst in einem so
brandreichen Jahre, wie es das abgelau-
fene war, in der Lage sind, Ihnen recht
befriedigende Resultate vorzulegen. Am
prägnantesten tritt der Aufschwung, den
unser Geschäft genommen, bei unseren
Prämien-Reservierungen in Erscheinung. Die
Lebensversicherungs-Prämien-Reserve er-
fährt nämlich eine Erhöhung K. 1.277.235,46
und die der übrigen Branchen eine solche
von K. 197.000.—. Die Gewinn-Reserve
wird, zuzüglich der vorgeschlagenen neuer-
lichen Dotierung per Kronen 21.000.—,
K. 194.000.— und die Reserve für Kurs-
schwankungen K. 206.000.— betragen.
Unsere Gesamtreserven erhöhen sich von
K. 18.115.758 auf K. 19.656.000, dem-
nach neuerlich um K. 1.540.242. Das
Vermögen des Pensionsvereines der Beam-
ten und Diener der Anstalt betrug mit
Ende des Jahres 1903 K. 727.843,42.“
Ueber den Geschäftsverlauf der einzelnen
Branchen wird wie folgt berichtet: Lebens-
versicherungs-Branchen: Bei dem Betriebe

dieses Geschäftszweiges können wir, dank
unserer stetigen, eifrigen Bemühungen, trotz
jener Auswüchse, welche der Wettbewerb
um jeden Preis geschaffen hat und trotz
des Sinkens des Zinsfußes, nach jeder
Richtung hin Fortschritte verzeichnen. Ins-
besondere heben wir folgende Daten her-
vor: Der vorjährige Versicherungsbestand
im Umfange von 20.221 Policen über
K. 67.272.432 Kapital und K. 19.292
Rente erhöhte sich nach Berücksichtigung
aller Ausfälle auf 20.650 Policen über
K. 69.911.762 Kapital und K. 20.874
Rente. Die nach Abzug der Rückversiche-
rung verbleibende Prämieeinnahme stieg
von K. 2.653.651,96 auf K. 2.757.632,75.
Die Prämienreserve für eigene Rechnung
stieg von Kronen 16.332.709,86 auf Kronen
17.609.945,32, mithin sich eine Vermeh-
rung von K. 1.277.235,46 ergibt. Die
Mortalität erwies sich auch in diesem
Jahre als eine günstige, so daß diese
Branchen mit einem Reingewinn von K.
160.279,46 abschließt. — Feuerver-
sicherungsbranchen (einschließlich
der Einbruchdiebstahl- und Spiegelglas-
versicherung): An Baarprämien erzielten
wir K. 6.217.920,39, von welchem Be-
trage für Rückversicherung K. 2.816.498,75
und für unsere eigene Rechnung belastende
Schäden K. 2.011.693,10 verausgabt wur-
den. Die in späteren Jahren fällig wer-
denden Prämien Scheine und Prämienwechsel
betrugen K. 19.357.257,78. Die für eigene
Rechnung, frei von jeder Belastung einge-
stellte Prämienreserve beläuft sich auf K.
1.360.570. Hagelversicherungsb-
branchen: Die Prämieeinnahme in die-
ser Branche betrug K. 346.558,45. Hierauf
bezahlten wir für Rückversicherung Kronen
226.648,48 und für Schäden in eigener
Rechnung K. 79.657,41. Unfallver-
sicherungsbranchen: Die zumeist
nach Einzelunfallversicherungen vereinnahmte
Prämie betrug K. 522.656,16, während
wir für Rückversicherung K. 55.973,66 und
für Schäden in eigener Rechnung Kronen
248.911,84 verauslagten. Die lastenfreie
Prämienreserve erhöhte sich auf Kronen

189.690 und betragen die in den Folge-
jahren fällig werdenden Prämien Scheine K.
2.669.173,29. Transportversiche-
rungsbranchen: Die Baarprämien-
einnahme beträgt K. 1.256.799,66. Dage-
gen bezahlten wir für Rückversicherung K.
590.426,50 und für Schäden auf eigene
Rechnung K. 558.178,29. Die Prämien-
reserve für eigene Rechnung beträgt K.
66.800. Der Rechnungsabschluss ergibt
einen Betriebsüberschuß von K. 212.362,29,
von welchem Betrage 10%, d. i. Kronen
21.236,23 statutengemäß dem Reservefond
zugewiesen werden. Den sonach verbleiben-
den Betrag von K. 191.126,06 beantragt
die Direktion wie folgt zu verwenden:
5% des Aktienkapitals als Dividende K.
150.000, vom Reste von K. 41.126,06
kommen für Tantiemen 15%, d. i. K.
6168,90 in Abzug. Es verbleiben demnach
K. 34.957,19, von welchem Betrage eine
Superdividende von 1%, d. i. Kronen
30.000 den Aktionären zuzuweisen und die
restirenden K. 4957,16 auf neue Rechnung
vorzutragen wären. Der nächstfällige Cou-
pon Nr. 22 der Anstaltsaktien wäre dem-
gemäß mit K. 12.— = 6% per Aktie
schon vom 21. April ab einzulösen. Die
Direktion stellt ferner an die Generalver-
sammlung das Ansuchen, dem Pensions-
verein der Beamten und Diener ein neuer-
liches Zeichen des Wohlwollens zu geben
und die Verfügung der Direktion zu rati-
fizieren, wonach demselben anstatt der bis-
herigen Beiträge von 4% nach den laut
Pensionsstatut anrechenbaren Gehältern der
Beamten und Diener, entsprechend deren
gleichmäßig erhöhten Beiträgen, von nun
an 6% zugewiesen werden, damit die
Möglichkeit geschaffen werde, treu
ausdauernden Beamten gegebenen Falles
ausreichendere Pension leisten zu können.

— Die Generalversammlung nahm den
vorstehenden Bericht zustimmend zur Kennt-
nis, acceptierte die gestellten Anträge und
ertheilte das Absolutorium. Nach Annahme
der von der Direktion proponierten Statu-
tenmodifikation wurden die Herren Ludwig
Reich (Präsident), Robertauer, Ju-

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigaretten-
papier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches

Zigarettenpapier sowie Zigarettenhüllen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

Ius Doctor, J. Friedmann, Dr. Louis Adler v. Marquet und Ludwig Wolfinger in den Aufsichtsrath gewählt. Schließlich beantragte Aktionär Dr. Förster, der Direktion, besonders den leitenden Direktoren M. Kibári und Leo v. Sarbó für die im Interesse der Gesellschaft entwickelte unermüdliche und erfolgreiche Thätigkeit Dank zu votiren.

Ungarisch-Französische Versicherung A. G. In der am 22. April unter dem Vorsitze Franz Beniczky's stattgehabten ordentlichen Generalversammlung gelangte der Rechenschaftsbericht und die Schlussbilanz des Betriebsjahres 1903 zur Vorlage. Dem Berichte der Direktion entnehmen wir folgende markantere Stelle: „Unsere Feuerprämien-Einnahme hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine erfreuliche Steigerung erfahren. Unsere Feuerversicherungsprämien-Reserve hat sich im Verhältnisse der größeren Prämien-Einnahme um 89.076.17 K. erhöht. Die Hagelversicherung in unserem Vaterlande mit Gewinn ab, die in Böhmen niedergegangenen ausgedehnten

und intensiven Hagelschläge jedoch beeinträchtigt erheblich das Endergebnis dieses Geschäftsjahres. Die in diesem Betriebe in den letzten Jahren gemachten trüben Erfahrungen zeitigten die unabweisliche Nothwendigkeit einer gründlichen Revision der Hagelprämien-Tarife für Böhmen. Die Bemessung der Prämien wurde auf Grundlage der sorgfältig angelegten Statistik ausgeführt und treten dieselben bereits im laufenden Jahre in Kraft. Der Kurswert der in unserem Besitze befindlichen Werthpapiere erfuhr auch im vergangenen Jahre eine Steigerung. Dieselbe belief sich am 31. Dezember v. J. auf 15.389.50 K., welchen Betrag wie in Gänze der Kursdifferenzen-Reserve überwiesen, wodurch dieselbe sich auf 101.212.35 K. erhöhte. Die Prämien-Einnahmen in den von der Gesellschaft kultivirten Elementar-Branchen betragen 5.220.995.80 K., dem gegenüber die Ausgaben u. z. für Rückversicherungen 3.469.995.80 K., bezahlte Schäden inklusive des Antheiles der Rückversicherer 1.111.769.51 K., Provisionen-, Geschäfts- und Verwaltungskosten, wie Abschrei-

lungen 562.115.18 K. Die Direktion beantragt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrathe den in der Jahresbilanz ausgewiesenen Reingewinn pro 177.822.34 K. in folgender Weise zu verwenden: K. 125.000 als 5prozentige Dividende, 9338.68 K. im Sinne der Statuten als Lantieme der Direktion und der Beamten, 30.000 K. zur Erhöhung der Kapitalreserve auf 200.000 K. und den hiernach verbleibenden Reibetrag von 13.483.66 K. als weitere Erhöhung des Pensionfonds der Gesellschaftsbeamten zu verwenden. Diese Vorschläge wurden von der Generalversammlung einstimmig angenommen und auf Antrag der Direktion beschlossen, die entfallende Dividende von 10 K. nach jeder am 1. August 1890 emittirten Aktie gegen Uebernahme des Coupons Nr. 14 vom 22. d. M. ab an der Hauptkassa der Gesellschaft zur Auszahlung zu bringen. An Stelle des verstorbenen Aufsichtsrathmitgliedes Albert v. Lónyay wurde dessen Sohn, der Reichstagsabgeordneter Géza v. Lónyay in den Aufsichtsrath gewählt.

J. Semler

Tuchhandlung, k. u. k. ung. Hoflieferant
Gegründet 1850.
BUDAPEST

V., Bécsi- és Deák Ferencz-utca sarkán

verständnis das p. t. laufende Publikum, dass die Nouveautés in **echt englischen** Frühjahrs-Modestoffen bereits angelangt sind. Der hervorragendste Artikel ist der „**Riviera**“-Stoff, der für Herrenanzüge und Damenkostüme in erster Reihe geeignet ist. **Englische Himalaya-** und **Reiseplaids** in grosser Auswahl.

● Muster werden auf Wunsch bereitwilligst versendet. ●

Spezialitäten in Stickereien und
Handarbeits-Material
grosse Auswahl und billigste Preise

bei

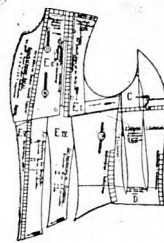
Berger & Feiszinger

Budapest, IV., Kronengasse Nr. 4.

Lieferanten der Staatsschulen.

Illustrierter Preiscourant gratis.

Eigenthümer und verantwortlicher Redakteur: A. Hatsek.



Für die Damenwelt.

Jede p. t. Dame kann sich ihre **Taille nach jeder Mode** selbst anfertigen mit **Hilfe** des Anton **Guschelbauer'schen** verstellbaren **Damen-Tailen-Schnitt-Apparates**, ohne Schnittzeichnen gelernt zu haben. Der selbe ist für jeden Körperbau regulierbar. **Akademisch geprüft, mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben. In allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und patentirt. Preis eines Apparates Kr. 5 per Nachnahme. Durch Antal Guschelbauer, Sopron und E. Drechsler, Wien, VI/2, Liniengasse 18. Vertreter in allen Orten gesucht.**

Werthvolle
Adresse

zu behalten! Die Firma: **Richard's & Co.** 17. rue Laferrière, Paris empfiehlt einen sehr werthvollen prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen: Die **Hyggiene**, das **Nebenzimmer**, die **Freundschaft**, die **Schönheit**, die **Kunst** sich **beliebt** zu machen, 1 Mark in Briefm. für Porto.



Photos Katalog mit Mustern 60 h. **Agenzia Grafica, Casella, Nr. 9. Genua (Ital.)**



Band XVII

der

„Heiteren Blätter“

ist soeben erschienen u. in allen Buchhandlungen zu haben.

Europa, Buchdruckerei Aktien-Gesellschaft Budapest, VI., O-utca 12.